

Diescolith Streichquarz



EINE MARKE VON BAUMIT

Quarzgrund und Haftvermittler



| | |
|-------------------------|---|
| Anwendung | <ul style="list-style-type: none"> • für innen und außen |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • wetterbeständig • lösemittelfrei • hoch diffusionsfähig • CO₂-durchlässig • stark füllend, strukturegalisierend, strukturegebend • oberflächenrissverschlämmend (nach BFS-Merkblatt Nr. 19 Klasse A 1) • haftvermittelnd • spannungsarm • mineralmatt • leicht verarbeitbar |
| Verwendungszweck | <p>Hochgefüllte, strukturegebende Beschichtung auf Silikatbasis für innen und außen. Geeignet als Zwischen- und Schlussbeschichtung. Diescolith Streichquarz ist für die Verschlämmung der Rissarten A I nach BFS-Merkblatt Nr. 19 geeignet. Haftvermittler für dichte, nichtsaugende Untergründe wie z. B. matte, tragfähige organische Altbeschichtungen sowie Flächen mit abgebeizten organischen Altbeschichtungen vor nachfolgenden Diescolith-Silikatbeschichtungen.</p> |
| Bindemittelbasis | <ul style="list-style-type: none"> • Kaliwasserglas |
| Pigmentbasis | <ul style="list-style-type: none"> • Titandioxid |
| Farbton | <ul style="list-style-type: none"> • weiß |
| Abtönungen | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Mixsystem tönbar. Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit einer getönten Grundierfarbe als Color Base ausführen. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe, Dichtstoffe etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern. |

Diescolith Streichquarz



Quarzgrund und Haftvermittler

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|-------------|------------------|------------|--|-------------|---|-------------------------------------|--|---------------|---|-----------|------------|-------------------|---|----------|---|
| Technische Daten | Allgemein | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <tr> <td>Haltbarkeit</td> <td>min. 24 Monat(e)</td> </tr> <tr> <td>Verdünnung</td> <td>max. 2 % Verdünnungen mit klarem, sauberen Wasser vornehmen.</td> </tr> <tr> <td>Trockenzeit</td> <td>ca. 12 Stunde(n) Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur-Untergrenze</td> <td>min. 5 – 25 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur</td> </tr> <tr> <td>Überarbeitbar</td> <td>ca. 1 Tag(e) Tieferere Temperaturen und/oder eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit deutlich. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit (z.B. Feuchtigkeitsschutz durch Gerüstabplanung) schützen.</td> </tr> <tr> <td>Größtkorn</td> <td>ca. 400 µm</td> </tr> <tr> <td>Materialverbrauch</td> <td>ca. 0,3 – 0,45 kg/m² Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.</td> </tr> <tr> <td>VOC-Wert</td> <td>Klasse c Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt <10 g/l</td> </tr> </table> | Haltbarkeit | min. 24 Monat(e) | Verdünnung | max. 2 % Verdünnungen mit klarem, sauberen Wasser vornehmen. | Trockenzeit | ca. 12 Stunde(n) Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit. | Verarbeitungstemperatur-Untergrenze | min. 5 – 25 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur | Überarbeitbar | ca. 1 Tag(e) Tieferere Temperaturen und/oder eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit deutlich. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit (z.B. Feuchtigkeitsschutz durch Gerüstabplanung) schützen. | Größtkorn | ca. 400 µm | Materialverbrauch | ca. 0,3 – 0,45 kg/m ² Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln. | VOC-Wert | Klasse c Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt <10 g/l |
| Haltbarkeit | min. 24 Monat(e) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verdünnung | max. 2 % Verdünnungen mit klarem, sauberen Wasser vornehmen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Trockenzeit | ca. 12 Stunde(n) Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitungstemperatur-Untergrenze | min. 5 – 25 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Überarbeitbar | ca. 1 Tag(e) Tieferere Temperaturen und/oder eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit deutlich. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit (z.B. Feuchtigkeitsschutz durch Gerüstabplanung) schützen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Größtkorn | ca. 400 µm | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Materialverbrauch | ca. 0,3 – 0,45 kg/m ² Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VOC-Wert | Klasse c Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt <10 g/l | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitung | Mit der Streichbürste satt und in gewünschter Struktur aufbringen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Untergrundvorbereitung | Die Untergründe müssen fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, k Reidenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Saugfähige Untergründe mit einem Tiefgrund vorbehandeln. Nicht saugfähige Flächen mit einer Grundierfarbe vorbeschichten. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zugehörige Systemprodukte | Diescolith Universal Fixativ, Diescolith Grundierfarbe | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte | Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lagerung | Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Produkt - Code Farben und Lacke / GISCODE | BSW 40 | | | | | | | | | | | | | | | | |

Diescolith Streichquarz



Quarzgrund und Haftvermittler

| | |
|--------------------------------------|---|
| Deklaration der Inhaltsstoffe | siehe Sicherheitsdatenblatt |
| Hinweise | <p>Hinweis gipshaltige Spachtel Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie bzw. das Merkblatt 02-09/2020 Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen auszuführen. Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden, sind mit einem Hydrosol Tiefgrund vor zu beschichten.</p> <p>Schreibeffekt Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p>Bitte beachten Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Durch die verwendeten natürlichen Zuschlagstoffe sind vereinzelt dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.</p> <p>Besondere Hinweise Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.</p> |

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische

Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben Ihre Gültigkeit. Weitere Hinweise können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abzuweichen können.

Diescolith Streichquarz



Quarzgrund und Haftvermittler

| Weißware | | | | |
|---------------|--------------------|-----------------------|--------------|---------------|
| Artikelnummer | Gebindegröße in kg | Gebindegröße in Liter | Palettierung | EAN/GTIN |
| 700009301000 | 8,000 | | 75x8,000 | 4019647048623 |
| 700005511000 | 20,000 | | 32x20,000 | 4019647031403 |